Finera - Dawn of the Dark

Von Kalliope

Kapitel 41: Hoch Zamantha

1. Dezember

- Summer -

„Na endlich!“ Summer streckte sich und hielt glücklich den Blattorden von Tempera City in den Händen.
„Das war ganz schön knapp“, kommentierte Bryce sachlich. Er stand in einer Ecke der Arena und putzte sich gerade die Brillengläser. „Fast hättest du es wieder nicht geschafft.“
„Ja, ja.“ Summer winkte ab. Bereits am Vortag hatte sie Amaro herausgefordert und verloren, was ihrer Laune einen ziemlichen Dämpfer verpasst hatte. Nachdem sie die Mähikel-Farm verlassen konnten, waren Rocco, Bryce und sie gemeinsam nach Tempera City weiter gereist, dort hatten sich ihre Wege allerdings getrennt, da Rocco dank seiner Sperre für offizielle Kämpfe keine Orden mehr erkämpfen durfte. Er wusste noch nicht, was er in Zukunft tun würde, wollte aber zunächst in seiner Heimatstadt Tempera City bleiben. Summer kannte ihn zwar nicht gut, hatte seine Leidenschaft für Computerspiele aber bereits kennen gelernt – vielleicht würde seine Zukunft ja in dieser Richtung liegen.
„Ist doch wahr.“ Bryce folgte Summer aus der Arena hinaus. Sie standen im oberen Drittel eines riesigen Baumes, der das Wahrzeichen der Stadt war. Im Inneren führte eine Treppe zurück ins Erdgeschoss und von dort gingen sie zum Pokémoncenter. „Evoli und Jurob sind beide mit nur einer Attacke besiegt worden. Onix konnte sich zwar länger halten, hat aber auch nur ein gegnerisches Pokémon besiegen könnten. Ohne Glutexo wärst du aufgeschmissen gewesen.“
„War ich aber nicht und ich habe gewonnen.“
„Ja, weil Glutexo deine Befehle missachtet hat und auf eigene Faust gehandelt hat.“
„Gewonnen ist gewonnen“, erwiderte Summer genervt und überreichte die Pokébälle an Schwester Joy. „Es kann ja nicht jeder so ein Pro-Trainer sein wie du.“
Bryce zuckte zusammen, rümpfte daraufhin die Nase und zog sich in den Wartebereich zurück, um sich in einer der Fachzeitschriften zu verkriechen.
Augenrollend folgte Summer ihm. „War nicht so gemeint. Und seit wann interessierst du dich für Geburtskunde bei Pokémon?“
Schmollend legte Bryce die Zeitschrift wieder zur Seite. „Du solltest endlich strategischer an das Training und die Kämpfe herangehen. Bisher bist du mit deiner Hau-Drauf-Taktik durchgekommen, aber spätestens beim nächsten oder übernächsten Orden wirst du damit scheitern. Wenn du willst, bringe ich dir bei, wie

man sein Team bessert strukturiert."
„Na schön, Herr Pro-Trainer", antwortete sie grinsend. „Da bin ich aber mal gespannt."
Bryce stöhnte genervt. „Du ziehst alles ins Lächerliche, Summer." Dann schnaubte er, schüttelte leicht den Kopf und ging mit ihr in den Speisesaal, wo sie die größten Tische und den meisten Platz hatten.
Eine Weile später lagen mehrere vollgeschriebene Din A4 Seiten vor ihnen ausgebreitet. Für jedes Pokémon aus Summers Team hatte Bryce eine eigene Seite mit Tabelle angelegt, in der sie die Stärken und Schwächen auflisteten. Weiter unten standen alle Attacken, die das Pokémon theoretisch lernen konnte, zudem ein Verweis zu den TM-Attacken, sofern Summer irgendwann welche kaufen sollte. Manche ihrer Pokémon eigneten sich eher für physische Angriffe, andere für spezielle, was Bryce ihr genau erläuterte.
Zunächst war Summer mit Feuereifer dabei gewesen, doch die vielen Fachbegriffe zehrten irgendwann an ihren Nerven, sodass sie gegen Abend bereits eine ganze Kanne mit heißem Kakao getrunken hatte – sehr zum Missfallen der anderen Trainer im Pokémoncenter, die vielleicht auch gerne etwas davon abbekommen hätten.
„Ich hätte nicht gedacht, dass es so kompliziert sein kann", murmelte sie beim Abendessen und stocherte dabei fast schon lustlos in ihren Nudeln herum.
Bryce lächelte zufrieden, lehnte sich zurück und genoss den Anblick einer fast sprachlosen und erschöpften Summer. „Jetzt weißt du auch, warum man ein bis zwei Jahre auf der Pokémon Tec unterrichtet wird, ehe man bereit für die Abschlussprüfung ist – zusätzlich zum täglichen Pokémontraining."
„So viel Theorie", erwiderte sie seufzend.
„So viel Fachwissen", ergänzte Bryce.
„Du klingst schon wie meine Schwester."
Er zuckte mit den Schultern und aß seine Nudeln auf. „Ich habe nachgedacht, während wir heute die ganze Theorie gepaukt haben. Es hat mir Spaß gemacht, dir das alles beizubringen. Vielleicht hattest du Recht und ich hätte Turtok nicht bei meinen Eltern lassen sollen. Ich denke, ich werde es ab jetzt wieder in den Kämpfen einsetzen, um mir sein Vertrauen zurück zu erobern. Vielleicht werde ich hier in Kalos an der Liga teilnehmen, wenn ich alle acht Orden habe. Oder ich bewerbe mich später bei einer der Trainerschulen und vermittle mein Wissen an Kinder."
Summer lächelte nun ebenfalls. „Das klingt doch gut." Dann stand sie schwungvoll auf. „Ich drehe noch eine Runde um den Block und will dann früh ins Bett. Sollen wir morgen direkt weiter nach Illumina City reisen? Vier Orden haben wir jetzt, also die Hälfte. In Illumina City gibt es so viele Trainer, mit denen man kämpfen kann. Außerdem ist Rain da. Ich bin gespannt, ob sich ihr Glumanda auch schon entwickelt hat."
„Hast du überhaupt noch Kontakt zu ihr?"
Sie zögerte kurz. „Nein, eigentlich fast gar nicht mehr. In den letzten Wochen ist es immer weniger geworden, aber vielleicht muss das so sein. Egal. Wenn wir in Illumina City sind, werden wir sie besuchen. Glutexo freut sich bestimmt auch, wenn es sein Brüderchen wiedersehen kann."
„Gut, dann reisen wir direkt morgen früh weiter."
Summer schnappte sich ihre Sachen, wünschte Bryce noch einen schönen Abend und trat anschließend hinaus an die frische Winterluft. Es war recht mild und angenehm, aber trotzdem lag eine weihnachtliche Vorfreude in der Luft, die auch vor den Bewohnern von Tempera City keinen Halt gemacht hatte. An den Straßenlaternen waren Sterne befestigt worden, die nun in der Dämmerung zu leuchten begannen.

Viele Schaufenster – wenn auch noch nicht alle – waren weihnachtlich dekoriert. Ob sie wohl zurück nach Hause fliegen sollte, um das Fest mit ihrer Familie zu verbringen? Nein, eher nicht. Ihre Mutter würde ihr die Ohren lang ziehen, wenn sie deshalb ihre Reise unterbrach, denn es gehörte einfach dazu, dass man auf sich alleine gestellt war. Ihre Großeltern und ihr Vater sahen das vermutlich anders, aber am Ende würde sich ihre Mutter sowieso durchsetzen. Mit nicht wenig Stolz konnte Summer von sich behaupten, dass sie ebenfalls den Dickschädel ihrer Mutter besaß.
Summend und gut gelaunt schlenderte sie durch die Straßen. Sie mochte Tempera City, deshalb fand sie es schade, dass sie morgen schon wieder unterwegs sein würden, aber sie wollte auch weiter nach Illumina City. Vielleicht würden sie Rocco einen Abschiedsbesuch abstatten. Ja, die Idee gefiel ihr, immerhin hatten sie gemeinsam die Zeit auf der Mähikel-Farm verbracht und waren dann als Dreiergespann bis hier her gereist.
Vor einem Zeitschriftenladen blieb sie stehen und blätterte in einigen der Illustrierten, auf denen ein blondes Idol prangte. Mila Mayham, der Name stand auf einer der Zeitschriften in pinker Glitzerschrift darunter. Offensichtlich war sie ein Idol für Mädchen. In einer Ecke des Kiosks lief ein Fernseher, der gerade die Abendnachrichten zeigte.
„Willst'e watt kaufen oder nich'?"
Summer zuckte zusammen, als der Verkäufer seine Zigarre zur Seite legte und sie mit scharfem Blick ansah.
„Nur blättern is' nich'."
„Dann nicht." Sie legte die Zeitschriften zurück und wollte sich schon über die unfreundliche Art des Mannes aufregen, als die Nachrichten ihre Aufmerksamkeit einfingen. „Können Sie das lauter machen?"
„Dit is' keen Ort zum Rumlümmeln", erwiderte der Mann garstig, stellte aber trotzdem lauter und blies den würzigen Rauch seiner Zigarre in die Luft.
Summer wurde blass, als sie hörte, was der Moderator von sich gab. Im Hintergrund war das Bild eines überfallenen Pokémoncenters zu sehen. Der Überfall war schon einige Tage her und die Polizei tappte noch im Dunkeln, doch es gab nun ein offizielles Bekennerschreiben, dem einige der geklauten Pokébälle beigelegt worden waren.
Der Brief wurde groß eingeblendet. Summer musste sich festhalten. In großen Lettern stand dort: TEAM DARK IST ZURÜCKGEKEHRT! IHR NARREN!